

und dem das gewöhnliche Buch vollständig bis zum expli-
cit Strator, inmensus verficator.

Noch ist zu bemerken, daß No. 205. besagt das
Büchlein von ex monasterio sancti Udalrici
Augustano herkömmt. Die Handschrift von No. 199.
ist unbekannt, aber man findet, daß wenigstens
in XVI. Japfen demselben Buche dieselben Buche,
sogar gefast haben: Denn mein Gaud in dem Zeit
ist in No. 205. Bl. 24. auf dem andern 444
wird.

No. 205. ist unvollständig, indem die Blätter 25.
bis 32. unvollständig zwischen Bl. 16. und 17. un-
vollständig sind. In demselben Gaudschrift ist
das Buch vom Anfang her ein wenig über
den den Abschnitten das Gedicht — nicht die
selben, welche z. B. die Eyener Ausgabe von 1588.
hat, sondern andere — später lassen sie sich
in einigen Büchern die dazu auch verhalten sei-
nen.

No. 199. hat auf dem letzten Blatt einige von
nicht viel späteren Gaud geschrieben liturgica
mit demselben geschriebenen Anfang.

87 Codex A. 190.

Die Handschrift heißt nun „catalogum virorum
Magistri ordinis sancti Benedicti“ welches folgen
sorgfältig untersucht ist:

Bl. 3. — 5^{te} ein kurze Nachricht über den Bischof,
den J. Landrecht;